

# PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 14 | Freitag, 5. April | Börse Nr. 39

## HIGHLIGHTS HEUTE

- Deutsche Telekom, Palladium** – Nur wenig Glanz \_\_\_\_\_ 2
- K+S** – Aufwärtstrend nach Bodenbildung \_\_\_\_\_ 2
- Metro** – Schicksalsmarke 20 Euro \_\_\_\_\_ 3

## BASF gefällt auf den zweiten Blick

### TRADE IM PORTRÄT

<b>Instrument</b>	Turbo Call auf BASF
<b>Handelsstil</b>	Handel der Aufwärtsbewegung
<b>Übergeordnete Trends</b>	mittel: Long   groß: Long
<b>Signal</b>	Gegenbewegung nach Zwischentief
<b>Anlegertyp   Horizont</b>	sehr risikofreudig   mehrere Tage bis Wochen
<b>Initial-Risiko</b>	0,81% des Tradingkapitals

— Auf den ersten Blick ist der Chart von **BASF** wahrlich keine Augenweide. Über mehrere Monate entstand ein unschönes Doppelhoch, das problemlos auch als Dreifachhoch interpretiert werden kann. Nach dieser klassischen Top-Formation ging es mit der Aktie binnen weniger Tage über 10% abwärts. Besonders angewidert sind die Börsenbullen von der Tatsa-

### 📈 BASF

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

che, dass dabei auch gleich noch die horizontale Unterstützung bei 70,34 Euro gerissen wurde, die seit Jahresbeginn dreimal als Sicherheitsnetz fungiert hatte. Die Trendgerade, die durch die beiden Tiefs von Juli und November gezeichnet werden kann, fiel dem Kurssturz ebenfalls zum Opfer.

Was Anleger bei einem flüchtigen Blick auf den Chart aber leicht übersehen könnten: Eine andere, vielleicht bedeutendere Unterstützungslinie besteht nach wie vor. Zwar rutschte die Aktie am Mittwoch vor Ostern kurz unter diese Horizontale, die durch zwei Hochs von März und September 2012 definiert wird – aber eben nur kurz. Schon einen Tag nach Ostern setzte das Papier zur Erholung an. Diese Gegenbewegung könnte in einer ersten Welle bis zur gebrochenen Unterstützungslinie bei gut 70 Euro führen.

Wir setzen bei unserem Trade indes auch darauf, dass die BASF-Aktie zumindest bis zur Hauptversammlung Ende April zusätzlich von kurz entschlossenen Dividendenjägern ins Visier genommen wird. Mit einer Ausschüttung von 2,60 Euro bzw. einer Dividendenrendite von 3,8% gehört der Chemiegigant auch 2013 wieder zu den besonders zahlungsfreudigen Unternehmen. Die neu hinzukommenden Dividendenfans könnten das Verhältnis von Angebot und Nachfrage in den kommenden dreieinhalb Wochen weiter zugunsten unseres Trades beeinflussen. Das Kursverhalten der BASF-Aktie seit ▶



Anzeige

Für meine Anlagestrategie will ich immer das passende Zertifikat. CitiFirst bietet mir Vielfalt und Auswahl.

Juliane Süss (Anlegerin, 32 Jahre)

CitiFirst steht für eine große Auswahl an Anlageprodukten, insbesondere bei Discount- und Bonuszertifikaten. Entdecken Sie, was zu Ihren Zielen passt.

Einen aktuellen Überblick unseres Angebotes finden Sie unter [www.citifirst.com](http://www.citifirst.com). Oder rufen Sie uns an, kostenfrei unter 0800-2484-366 und erfahren Sie mehr über unsere Anlageprodukte.

[www.citifirst.com](http://www.citifirst.com)



2009 macht uns Hoffnung, kam es doch seither in den Wochen vor der Hauptversammlung fast immer zu starken Kursanstiegen bei dem Anteilschein. Nur im Vorjahr funktionierte diese spezielle Strategie nicht richtig, wengleich sie auch 2012 kaum Verluste verursachte.

Das Risiko, dass schlechte Nachrichten unserer Spekulation einen Strich durch die Rechnung machen, ist derzeit überschaubar. Die Zahlen zum Geschäftsjahr 2012 sind präsentiert und von Anlegern verdaut, ebenso ein Ausblick für 2013, der eine „Steigerung von Umsatz und Ergebnis“ vorsieht. Mit „Ergebnis“ ist bei BASF traditionell das EBIT vor Sondereinflüssen gemeint. Auch die negativen Effekte aus der Änderung des Berichtsschemas dürften Anleger in den kommenden Tagen allmählich verdaut haben. BASF hatte einige Bilanzierungsregeln neu angewendet, wodurch unter anderem der Umsatz und das EBIT vor Sondereffekten niedriger ausgewiesen wurden. Da die Zahlen wiederum als Ausgangswerte für künftige Analystenschätzungen dienen und diese die Grundlage für viele Bewertungskennzahlen bilden, sind die Umstellungen alles andere als trivial.

### Keine Störfeuer bis zur Hauptversammlung

Vom kommenden Montag bis zur Hauptversammlung wird der Chemiegigant nur noch eingeschränkt mit dem Kapitalmarkt kommunizieren. Diese „Quiet Period“ ist bei Großkonzernen nicht unüblich. Zahlen zum ersten Quartal sollen erst auf der Hauptversammlung am 26. April veröffentlicht werden. Deshalb haben wir die Hoffnung, dass unliebsame Störfeuer von der Unternehmensseite ausbleiben und die BASF-Aktie wie schon oft in der Vergangenheit zu einer kleinen „HV-Rally“ ansetzt. Dieses Szenario wollen wir mit einem Turbo Call (DE000UU83496) der UBS spielen. Sein Basispreis liegt aktuell bei 47,5173 Euro, die Knock-out-Schwelle bei 49,8932 Euro. Weil das Chartbild für einen Long-Trade eher ungewöhnlich ist, haben wir uns bewusst für einen kleineren Hebel (derzeit 3,2) entschieden und begrenzen auch unseren Kapitaleinsatz etwas strenger. Konkret platzieren wir den Stoppkurs etwa auf Höhe des Oktobertiefs von 62,05 Euro bzw. bei 1,45 Euro für das Derivat. Damit riskieren wir 0,81% unseres aktuellen Tradingkapitals. **Die am Donnerstagmorgen platzierte Order ist bis Redaktionsschluss noch nicht aufgegangen.**

### Palladium läuft, Telekom noch nicht

Unsere Spekulation auf eine Outperformance der **Deutschen Telekom** gegenüber dem **DAX** ist bis Redaktionsschluss noch nicht gestartet worden. Zur Erinnerung: Wir agieren hier mit einem Stopp-buy-Limit, kommen also erst zum Zug, wenn das Limit für den Alpha Long Turbo (DE000DZD6MY3) der **DZ Bank** berührt oder überschritten wurde. In den vergangenen Tagen hat sich der Schein der Marke von 0,88 Euro deutlich genähert, sie aber bislang noch nicht ganz erreicht. Deshalb ist auch die „Absicherung“ gegen stark fallende Notierungen beim DAX, ein von uns erwünschter Nebeneffekt dieses

Trades, bisher noch nicht in unser Derivate-Musterdepot eingegangen. Da erste Anzeichen für eine Outperformance der T-Aktie gegenüber dem DAX aber unverkennbar sind, bleiben wir optimistisch, dass die Order bald aufgeht. **Wir belassen sie daher mit Stopp-buy-Limit von 0,88 Euro bis Ultimo April im Markt, Stopp im Erfolgsfall dann bei 0,57 Euro.**

Schon investiert sind wir dagegen bei **Palladium**. Leider hat der Kurs des Edelmetalls vor wenigen Tagen knapp vor dem März-Hoch bei 785,50 US-Dollar nach unten abgedreht. An eine (ursprünglich angedachte) Anpassung des Stoppkurses ist daher derzeit nicht zu denken. Vielmehr sollten Anleger die Augen offenhalten und auf weitere charttechnische Verschlechterungen achten. Momentan sind die Probleme indes nicht gravierend, da weder das Doppeltief von Ende Februar bzw. Anfang März bei 710 Dollar noch das Zwischentief von Mitte März bislang unterschritten wurden. Der Palladium Quanto Mini Long (DE000AA2T179) der **RBS** hat seine zwischenzeitlichen Gewinne inzwischen leider fast vollständig abgegeben. **Akuten Handlungsbedarf sehen wir bei der Position derzeit nicht, Stopp weiter 24,20 Euro.**

### K+S profitiert vom strengen Winter

Auf Zwölfmonatssicht zählt die Aktie von **K+S** mit einem Minus von rund 10% zu den schwächeren Performern im **DAX**. Als Grund für die negative Entwicklung führten Analysten die wenig zufriedenstellenden Aussichten auf dem Düngemittelmarkt an. Aus operativer Sicht hat sich der Horizont für die Kasseler aber deutlich aufgehellt. In der Wintersaison, welche

#### K+S

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

in einigen Teilen von Deutschland bis zumindest Anfang April anhielt, lief der Absatz beim Streusalz hervorragend. Dies sollte sich auch in den kommenden Quartalszahlen widerspiegeln, die am 14.5. veröffentlicht werden. Auf Gesamtjahressicht trauen wir den Nordhessen durchaus zu, die Erlöse und den Nettogewinn im einstelligen Prozentbereich zu steigern. Generell ist die Bewertung des Papiers mit einem 2013er-KGV

angesichts der langfristig intakten Investmentstory keinesfalls zu hoch. So sollte der wachsende Appetit nach Fleisch die Nachfrage nach den Kaliprodukten zukünftig auf einem hohen und gewinnträchtigen Niveau halten.

Aus technischer Sicht stehen die Ampeln beim DAX-Wert seit kurzer Zeit ebenfalls wieder auf „grün“. Demnach bildete die Aktie nach einem seit August 2012 anhaltenden Abwärtstrend im Bereich von 32 Euro einen tragfähigen Boden heraus. Seit Anfang Februar ist zudem ein kurz- bis mittelfristiger Aufwärtstrend intakt, der trotz eines kleinen Rücksetzers bis zuletzt anhielt. Da wir davon ausgehen, dass sich diese Tendenz fortsetzt, möchten wir mit einem Turbo-Optionschein (0,85 Euro; DE000TB5W0S3) von **HSBC** an steigenden Kursen partizipieren. Hierbei ist das Chance-Risiko-Verhältnis auf Grund des Hebels von gut 4 angemessen gewählt. Die Laufzeit bis zum nächsten Dezember halten wir für ausreichend.

■ **Greifen Sie bei dem Derivat mit einem Kauflimit bei 0,86 Euro zu. Den Stopp bitte bei 0,58 Euro setzen.** ■

halben Jahr vollzogene Abstieg vom **DAX** in den **MDAX** belastete zudem das eher schwache Sentiment. Das Chartbild spricht folglich eine eindeutige Sprache. So sackte der Kurs von Anfang 2011 bis zum Sommer 2012 von 54 Euro auf nur

■ **Metro St.**

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

## Metro vollzieht Bodenbildung

– Vom Handelsgiganten **Metro** kommen seit rund zwei Jahren überwiegend negative Nachrichten. Demnach hatten die Düsseldorfer neben deutlich rückläufigen Erlösen auch unter einem sinkenden Nettogewinn zu leiden. Der vor gut einem

noch rund 20 Euro ab. Seitdem zeigte das Papier aber eine erstaunliche Widerstandsfähigkeit. Insgesamt gelang es dem phasenweise recht volatilen Titel gleich mehrmals, die psychologisch wichtige Marke von 20 Euro zu halten bzw.

## Der DB Platinum III Platow Fonds – ausgezeichnet mit ★★★★★ Sternen von Morningstar™



### Das Fondsinvestment für deutsche Nebenwerte

Aktien kleinerer Unternehmen können die besseren Ertragschancen als Standardaktien bieten. Doch Nebenwert ist nicht gleich Nebenwert, die Auswahl entscheidet über den Erfolg. Das PLATOW Börse-Team untersucht den kompletten

deutschen Kurszettel auf aussichtsreiche Aktien. Bisher mit Erfolg: Der DB Platinum III Platow Fonds wird von Morningstar™ mit der Bestnote ★★★★★ Sterne ausgezeichnet.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.platow-fonds.de](http://www.platow-fonds.de)

Bitte beachten Sie: Die Anzeige stellt keine Anlageempfehlung dar. Maßgeblich ist der Prospekt, dem Sie auch nähere Informationen zu Chancen und Risiken dieses Investmentfonds entnehmen können und den Sie kostenlos in gedruckter oder elektronischer Form bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Junghofstraße 5-9, 60311 Frankfurt am Main erhalten oder unter [www.platow-fonds.de](http://www.platow-fonds.de) einsehen können. Es gibt keine Gewähr dafür, dass das dem Fonds zugrundeliegende Anlagekonzept erfolgreich ist. Der Wert der Fondsanteile kann jederzeit unter den Preis fallen, zu dem der Anleger die Fondsanteile erworben hat. Daraus können Verluste resultieren. Die Fondsanteile lauten auf Euro. Wenn die Landeswährung des Investors eine andere Währung als Euro ist, können sich Wechselkursschwankungen negativ auf den Preis oder den Ertrag der Anteile auswirken.



In Zusammenarbeit mit

X-markets

Deutsche Bank

Anzeige

kurz nach dem Unterschreiten zurückzuerobern. Dies ist die Grundlage für eine erfolgreiche Bodenbildung in diesem Bereich. Nachdem die Stämme in den zurückliegenden Wochen zeitweise eine gewisse Stärke gegenüber dem Gesamtmarkt zeigten, stehen die Chancen gut, dass zumindest mittelfristig eine ausgeprägte Gegenreaktion stattfindet.

Aus fundamentaler Sicht sollte der Anteilschein künftig verstärkt Value-Investoren anlocken, die auf der Suche nach Aktien sind, die noch nicht so stark gelaufen sind. So haben die Konkurrenten **Carrefour** und **Wal-Mart** zuletzt wieder deutlich angezogen und notieren in der Nähe ihres Zwölfmonatshochs. Zudem stimmt uns die günstige Bewertung bei Metro optimistisch. Mit einem 2013/14er-KGV von 9 ist die Gesellschaft, die sich derzeit in einem Rumpfgeschäftsjahr (30.9.) befindet, deutlich attraktiver als andere große

Handelskonzerne, welche in der Regel deutlich zweistellige KGVs aufweisen. Gelingt es dem noch recht neuen CEO, Sparprogramme umzusetzen und die Effizienz zu steigern, dann könnte das EPS über 2013/14 hinaus noch weiter steigen, was Metro auf dem jetzigen Kursniveau spürbar attraktiver macht.

Wir nutzen die aktuelle Situation und möchten mit einem Turbo Long-Zertifikat (0,74 Euro; CH0208471802) der **UBS** auf zumindest eine kurz- bis mittelfristige Erholung bei den Stammaktien von Metro spekulieren. Aus technischer Sicht ist der Weg bis hin zum Widerstandsbereich von 25 bis 26 Euro frei. Wird diese Zone in einem positiven Szenario überschritten, so kann der Kurs sogar innerhalb der Laufzeit (20.12.13) des Scheins bis in den Bereich von 30 Euro laufen. **Spekulative Leser greifen bis 0,75 Euro zu. Zur Absicherung wird der Stoppkurs bei 0,43 Euro platziert.** ■



## PLATOW DERIVATE-DEPOT

### OFFENE ORDERS

Aktion	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	550	BASF Turbo Call	DE000UU83496	2,16 €	1,45 €	Ultimo	Scoach (Frankfurt)
Kauf	1 600	Dt. Telekom / DAX Alpha Long Turbo	DE000DZD6MY3	0,88 € (Stopp-buy)	0,57 €	Ultimo	Scoach (Frankfurt)

In der vergangenen Woche wurde mit dem **Gold** Quanto Mini Long der **RBS** lediglich ein Wert ausgestoppt. Da das Derivat am Mittwochabend zu 21,44 Euro und damit 1 Cent unter unserem Stopp ausgebucht wurde, endete dieser Trade mit einem Verlust von 14,5% beim Derivat und einem Minus von 1,0% beim Tradingkapital. Weiterhin offen ist indes unsere Order für den Alpha Long Turbo der **DZ Bank**. Wegen der zunehmenden Outperformance der **Telekom**-Aktie gegenüber dem **DAX** sind wir zuversichtlich, dass unser Stopp-buy-Limit hier noch aufgeht (Details siehe Seite 2). Ebenfalls noch offen ist zum Redaktionsschluss unser Limit für den Turbo Call auf **BASF** (siehe Seite 1).

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
210	DE000BN5YZH2	NZD/USD Mini Long (BNP)	15.05.12	9,13 €	14,71 €	3 089,10 €	+61,1%	12,30 €	+2,5%
1 800	DE000HV7UHP1	Gerresheimer Mini Bull (HVB)	11.01.13	0,69 €	1,26 €	2 268,00 €	+82,6%	0,45 €	+2,1%
2 500	DE000DZ55KK8	Danone Mini Long (DZ)	14.02.13	0,76 €	1,24 €	3 100,00 €	+63,2%	0,95 €	+2,5%
775	DE000UU5X4Z7	Linde Turbo Call (UBS)	14.02.13	1,48 €	2,65 €	2 053,75 €	+79,1%	1,78 €	+2,0%
950	DE000TB5J247	comdirect Mini Long (HSBC)	28.02.13	4,50 €	4,40 €	4 180,00 €	-2,2%	3,75 €	-0,2%
105	DE000AA2T179	Palladium Quanto Mini Long (RBS)	07.03.13	28,51 €	26,44 €	2 776,20 €	-7,3%	24,20 €	-0,5%
2 600	DE000UU04KW6	RWE Turbo Call (UBS)	15.03.13	0,58 €	0,64 €	1 664,00 €	+10,3%	0,40 €	+0,3%
1 350	DE000HV9V962	Hochtief Mini Bear (HVB)	26.03.13	1,21 €	1,26 €	1 701,00 €	+4,1%	0,92 €	+0,1%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf <a href="http://www.platow.de">www.platow.de</a>		<b>WERTPAPIERBESTAND</b>	20 832,05 Euro		<b>KURSE VOM 04.04.13 (NACHMITTAGS, SCOACH)</b>				
		<b>LIQUIDITÄT</b>	26 627,25 Euro		<b>PERFORMANCE SEIT JAHRESEBEGINN:</b>				
		<b>DEPOTWERT</b>	47 459,30 Euro		-1,6%				